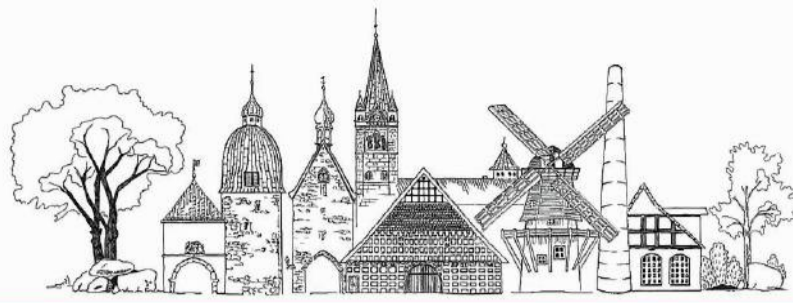


Am heimatischen Herd

Heimatblatt des Kreisheimatbundes Bersenbrück e.V. und der Heimatvereine Achmer, Alfhausen, Anklam, Anten, Badbergen, Berge, Bersenbrück, Bippin, Bramsche, Eggermühlen, Fürstenau, Gehrde, Grafeld, Hekese, Hollenstede, Kettenkamp, Menslage, Merzen, Neuenkirchen, Nortrup, Pentte, Quakenbrück, Rieste, Schlichthorst, Schmittenhöhe, Schwagstorf, Settrup, Sögein, Ueffeln-Balkum, Vörden, Voltlage



Nummer 5/Mai 2016/67. Jahrgang

Kreisheimatbund
Bersenbrück e.V.

KHBB AKTUELL

Studienfahrt in die Niederlande

Zu seiner Studienfahrt lädt der Kreisheimatbund Bersenbrück (KHBB) am Sonntag, 31. Juli, in die Niederlande mit den Zielen Zutphen und Haus Doorn ein. Erstes Ziel ist die Stadt Zutphen, gelegen an den Flüssen Berkel und IJssel, es ist eine der ältesten Städte in den Niederlanden. Danach geht die Fahrt weiter zur Kaiserlichen Exilresidenz Haus Doorn. Dieses Haus ist der ehemalige Wohnsitz von Wilhelm II., dem letzten Deutschen Kaiser und König von Preußen. Auf dem Gelände von Haus Doorn befindet sich auch das Mausoleum, in das die sterblichen Überreste des Kaisers nach vorübergehender Beisetzung in der Kapelle gebracht wurden. In der historischen Garage des Gutes wird eine Ausstellung zu Themen wie Krieg, Frieden, Freiheit, Menschenrechte und Bürgerschaft gezeigt. Die Busabfahrt ist um 7 Uhr am Bahnhof Bersenbrück. Die Kosten für Busfahrt, zwei Mahlzeiten und Eintritte sowie Führungen betragen 55 Euro. Der Abschluss erfolgt in Gildehaus.

Anmeldungen für die Studienfahrt können ab sofort beim KHBB-Vorsitzenden Franz Buitmann, Greifenhanger Straße 20 in Bersenbrück, E-Mail: franzbuitmann@hotmail.de erfolgen.

TERMINE

KHBB: 5. 6., Sternwanderung nach Schwagstorf; 22.-27. 6., Deutscher Wandertag in Sebnitz/Sächsische Schweiz.

Wiehengebirgsverband Waser-Ems (WGV): 12. 6., Sternwanderung nach Spenge.

Heimat- und Verkehrsverein Anklam: 8. 6., Kul-Tour mit dem Fahrrad, 18 Uhr, ab Heimathaus; 12. 6., 1. Tagesradtour, 9 Uhr, ab Heimathaus; 19. 6., 3. Etappenwanderung, 8 Uhr, ab Marktplatz.

Heimatverein Bersenbrück: 5. 6., Teilnahme an der Sternwanderung nach Schwagstorf; 12. 6., Teilnahme an der Sternwanderung des WGV nach Spenge; 22.-27. 6., Teilnahme am Deutschen Wandertag in Sebnitz.

Heimat- und Verkehrsverein Bramsche: 5. 6., Teilnahme an der Sternwanderung des KHBB nach Schwagstorf; 12. 6., Fahrradwanderung, 10 Uhr, ab Parkplatz AOK; 19. 6., 4. Etappe „Cappeller Ringweg“, 8 Uhr, ab Parkplatz AOK; 22.-27. 6., 116. Deutscher Wandertag in Sebnitz/Sächsische Schweiz.

Heimatverein Fürstenau: 5. 6., Teilnahme an der Sternwanderung des KHBB nach Schwagstorf; 11. 6., Konzert mit dem Osnabrücker Jazz- und Tanzorchester, Schloss-Innenhof.

Die Redaktion bittet alle Mitgliedsvereine des KHBB um Mitteilung der Veranstaltungstermine zur Veröffentlichung in der Beilage.

Kreisheimatbund
Bersenbrück e.V.

KHBB-KONTAKT

„Am heimatischen Herd“ erscheint wieder Ende Juni 2016. Mitteilungen bis 15. Juni an: Franz Buitmann, Telefon 054 39/12 41, E-Mail: franzbuitmann@hotmail.de.

Mit mehr als 1000-jähriger Geschichte

Die erste Schule gab es schon um das Jahr 1700 – Bis 1972 selbstständige Gemeinde

Schwagstorf ist am Sonntag, 5. Juni, das Ziel der Sternwanderung des Kreisheimatbundes Bersenbrück. An dieser Stelle ein kleiner Blick in die Ortshistorie.

Von Ursula Terschlüssen

SCHWAGSTORF. Schwagstorf ist, wie Bippin und Berge, Teil der Samtgemeinde Fürstenau und hat aktuell rund 1300 Einwohner. Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform im Jahr 1972 war Schwagstorf eine selbstständige Gemeinde mit eigenem Bürgermeister, eigenem Gemeinderat und einer Gemeindeverwaltung.

Früher, nach der ersten Gemeindeform von 1931, gehörten die damals selbstständigen Gemeinden Kellinghausen und Lütkeberge mit Bedinghausen zur Gemeinde Schwagstorf.

Das ehemalige Kirchspiel Schwagstorf umfasste noch Kellinghausen, Lütkeberge, Bedinghausen, Anterhof mit dem Gut Wegemühlen und – bis 1921 – Hollenstede.

Schwagstorf hat eine über 1000-jährige Geschichte und zählt zu den ältesten Ansiedlungen im Osnabrücker Land. Als Kirchdorf wurde Schwagstorf für den südli-

chen Teil des Kirchspiels Bippin durch den Bau einer Kapelle auf dem Grundbesitz der Grafen von Dale gegründet und etwa ab 1221 zu einer selbstständigen Pfarre.

Später wurde aus Bruchsteinen eine Kirche im spätromanischen Stil erbaut. Der Kirchturm kam im Jahre 1732 hinzu. Kirche und Friedhof wurden in größeren zeitlichen Abständen immer wieder umgestaltet und machen zusammen mit dem Neubau der Leichenhalle und dem Ehrenmal einen würdigen und gepflegten Eindruck.

Um 1700 gab es bereits in der Nähe der Kirche eine erste Schule. Heute hat Schwagstorf eine Grundschule, einen Kindergarten und einen Sprachheilkindergarten.

Das Marienstift in Kellinghausen unterhält eine Haupt- und Realschule für Mädchen und Jungen mit Internat. Im Ort befinden sich einige Geschäfte, ein Restaurant und mehrere Gewerbebetriebe.

Ab 1950 entstand eine erste Siedlung an der Bippener Straße. Seit 1980 bis heute sind Neubaugebiete hauptsächlich nördlich des Dorfkerns entstanden. Durch die Maßnahmen der Dorferneuerung von 1993 hat Schwagstorf einen großzügig gestalte-



Willkommen in Schwagstorf: Mit einem Blumengruß am Ortseingang empfängt Schwagstorf seine Besucher. Der Ort liegt in den Ausläufern der Anklam-Bippener Berge.

Fotos: Heinz-Josef Kemper

ten Mittelpunkt erhalten. 13 Vereine, zum Teil mit eigenen Trainingsplätzen und Gebäuden sowie eine abwechslungsreiche Umgebung bieten viele Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten und zur Erholung.

Sieben Wege führen nach Schwagstorf

Heimatverein Gastgeber der Sternwanderung – Ziel ist der Hof Möller

Von Franz Buitmann

SCHWAGSTORF. Auf Einladung des Heimatvereins Schwagstorf führt die Sternwanderung des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) am Sonntag, 5. Juni, nach Schwagstorf. Ziel ist der Hof Möller, Zwister Weg 9, unmittelbar am Zusammentreffen der beiden Bundesstraßen 214 und 218.

Die Sternwanderungen werden als Fuß- und Radwanderungen angeboten, vier Fußwanderungen führen von Bippin, Fürstenau, Hollenstede und Merzen zum Zielort, dazu kommt eine Rundwanderung um Schwagstorf, eine Radwanderung für Anklam, Bersenbrück und Eggermühlen beginnt in Anklam, dazu kommt eine Rund-Radwanderung von Schwagstorf aus.

Alle Teilnehmer sollten zwischen 11.30 Uhr und 12 Uhr auf dem Hof Möller, Zwister Weg 9, Ecke B 214/B 218, eintreffen. Hier werden sie musikalisch von den Voltlager Heimatmusikanten begrüßt, eine leckere Erbsensuppe und Getränke stehen zur Stärkung bereit. Anschließend erfolgt die Begrüßung durch den KHBB-Vorsitzenden Franz Buitmann und den Vorsitzenden des Heimatvereins Schwagstorf, Peter Krehe. Zur Erinnerung an die Sternwanderung werden die Wimpelträger Wimpelbänder ausgegeben. Wenn gewünscht, werden die Autofahrer zum Ausgangspunkt der jeweiligen Wanderung zurückgebracht.

Fußwanderung 1: Start um 9.30 Uhr auf dem Dorfplatz in Bippin; Streckenlänge: 7,5 Kilometer; Wanderführer: Werner Hollermann; Route: Ausgangspunkt dieser Wan-



Wer mitwandert und mitradelt, bekommt am Ziel einen Wimpel überreicht. Mit der Übergabe der Erinnerungsbänder endet die Veranstaltung des Kreisheimatbundes Bersenbrück in jedem Jahr.

Fotos: Christian Geers/Archiv

dergruppe ist der Dorfplatz in Bippin. An der Kirche wird auf die „Schwagstorfer Tür“ hingewiesen, dann geht es über den Koopersberg Richtung Maiburg. Vorbei am Ferienhausbereich führt der Weg weiter vorbei an Wiesen und Feldern über den Leikenweg nach Dalum. Bei den Hünensteinen wird eine Rast eingelegt, bevor es über den Stellungsweg in das Waldgebiet der Maiburg geht. Vorbei am Ortsteil Rumke verläuft der Wanderweg nach Kellinghausen. Hier wird die Muckenbecke überquert und dann die Siedlung auf dem Bramberg durchwandert. Wenig später ist das Ziel, der idyllisch gelegene Hof Möller erreicht. Unterwegs werden Erläuterungen zur Landschaft und zur Geschichte dieser Region gegeben.

Fußwanderung 2: Start um 10 Uhr an der Kirche in Hollenstede; Streckenlänge: 6 Kilometer; Wanderführer: Stefan Achteresch; Route: Soweit es noch möglich ist, wird der Kirchweg, den die Hollensteder bis 1920 zu Fuß oder mit der Kutsche Sonntag für Sonntag zur Kirche nach Schwagstorf zurückgelegt haben, nachgewandert.

Fußwanderung 3: Start um 9.30 Uhr auf dem Kirchparkplatz in Merzen; Streckenlänge: 11 Kilometer; Wanderführer: Heiner Brinkmann und Reinhard Kortemeyer; Route: Der Weg führt durch das Pastorenholz über die Overbergstraße bis zur Wanderschutzhütte in Lechtrup. Weiter geht es über den „Bersenbrücker-Land-Weg“ nach Ost- und Westeroden und dem Zwister Weg nach Schwagstorf.

Fußwanderung 4: Start um 9.30 Uhr am Heimathaus Schwagstorf; Streckenlänge: 8,5 Kilometer; Wanderführer: Heinrich Redeker, Peter Krehe; Route: Der Weg führt vom Heimathaus zum Marienstift, entlang dem Klosterfriedhof, Hof Franz in Richtung Hof Krümpeler, Lütkeberge. Weiter über die Bundesstraße in Richtung Bojemühle, Kellinghausen, Muckenbecke zur Wanderschutzhütte am „Bersenbrücker-Land-Weg“, von dort über den Bramberg zum Ziel.

Fußwanderung 5: Start um 10 Uhr auf dem Marktplatz Fürstenau; Streckenlänge: 7 Kilometer; Wanderführer: Sebastian Jülich; Route: Durch das Tal des Fürstenauer Mühlenbaches bis zu den Ausläufern des Stönnebergs (etwa die Hälfte fester Straßenbelag).

Radwanderung 1: Start um 9.30 Uhr am Heimathaus in Schwagstorf; Streckenlänge: 36 Kilometer; Radwanderführer: Augustinus Glins, Josef Nichtig; Route: Es geht zunächst ein kurzes Stück entlang der B 218, um dann in den Grenzbereich zur Gemeinde Merzen nach Döllinghausen und Engeln-Schlichthorst zu gelangen. Vorbei am ehemaligen Rittergut (heute Wohnanlage) Schlichthorst und der Gutskapelle wird Engeln durchquert, weiter geht es in den Voltlager Ortsteil Höckelwielage. Beim sehenswerten Buswartehäuschen mit Buswendeplatz führt die Route durch eine schöne Parklandschaft Richtung Berghüsen und Mühlenort, wo bei dem an der Voltlager Aa gelegenen Heimathaus eine Rast eingelegt wird. Durch das Wiechholzer Moor und das Gebiet Große Haar ist Hollenstede in Sicht. Über Losekamp und Kellinghausen geht es zum Ausgangspunkt zurück. Die Fahrtroute verläuft ausschließlich durch flaches Gelände über asphaltierte Straßen und gut befestigte Wirtschaftswege.

Radwanderung 2: Start um 9.30 Uhr auf dem Marktplatz in Anklam; Streckenlänge: 15 Kilometer; Radwanderführer: Karl Wanstrath; Route: über Aslage, Westeroden, Plaggenschale und Döllinghausen nach Schwagstorf.

Heimatverein im Mai 1988 gegründet

Erster Vorsitzender war Wilhelm Santel

Von Ursula Terschlüssen

SCHWAGSTORF. Seit 1988 hat Schwagstorf einen Heimatverein. Er ist einer von insgesamt 13 Vereinen im Ort, die das Dorfleben entscheidend prägen.

In den 1980er-Jahren fanden sich auch in Schwagstorf Interessenten für die Gründung eines Heimatvereins. Nach intensiven Vorbereitungen nahmen 32 Schwagstorfer Bürger am 5. Mai 1988 an der Gründungsversammlung teil und wählten unter den Anwesenden den ersten Vorstand unter dem Vorsitz von Wilhelm Santel. Sieben Jahre später, im Jahr 1995, wurde der Heimatverein Schwagstorf zu einem eingetragenen Verein mit heute rund 350 Mitgliedern. Zurzeit steht Peter Krehe dem Heimatverein vor.

Die bisher größte Aufgabe, die sich der Verein stellte, war der Erwerb des ehemaligen Feuerwehrhauses in der Dorfmitte. Unter großer finanzieller Belastung und mit viel Eigenleistung wurde es zu einem ansprechenden Heimathaus umgebaut. Vereinsinterne Veranstaltungen finden im Gesellschaftsraum des Erdgeschosses statt. Der Raum kann jedoch auch für private Feiern angemietet werden. Der Plan, im Obergeschoss ein Museum einzurichten, wurde zugunsten eines Ausstellungs- und Archivraums geändert.

Ein besonderes Vorhaben plante der Heimatverein zur 1000-Jahr-Feier im Jahr 2000: die Erstellung einer Dorfchronik, die viel Anklang fand und sowohl beim Verein als auch im Onlineshop über die Internetseite

des Vereins erhältlich ist.

Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm ist zur Tradition geworden: im Januar die Winterwanderung mit anschließender Generalversammlung; im Februar die Teilnahme am Boßeltturnier der verschiedenen Vereine; im März die Beteiligung an der Müllsammlungaktion; im April die Pflege der Nistkästen, Blumenkästen und der Wanderhütte; Ende April/Anfang Mai die Bewirtung der Meppener Wallfahrer in Lintern auf dem Hof Rolles sowie das Maibaumsetzen und die Maiwanderung; im Juni die Teilnahme an der Sternwanderung des KHBB; im Juli bzw. August eine Mehrtagesfahrt im Zweijahresrhythmus; im September die Radtour zum Meßlager Kreuz; im Oktober eine halbtägige Besichtigungstour; im November alle zwei Jahre mehrere plattdeutsche Aufführungen der Theatergruppe, außerdem jährlich ein Tag der offenen Tür im Archiv des Heimathaus und der Besuch der Jahresabschlussveranstaltung des KHBB.

Der Heimatverein Schwagstorf pflegt eine enge Zusammenarbeit mit allen ortsnahen Vereinen.



Das Heimathaus an der Voltlager Straße in Schwagstorf

Foto: Heinz-Josef Kemper